

MINSEC		ANNÉE SCOLAIRE:2024-2025	
COLLÈGE PRIVÉ BILLINGUE MONTESQUIEU		DEPARTEMENT D'ALLEMAND	
EVALUATION N°5		ÉPREUVE D'ALLEMAND	
CLASSE :TA4 ALL		DUREE: 3h	COEF:3
EXAMINATRICE: FRAU MOKO			

TEIL I: LESEVERSTEHEN 20P

Text: Gaby und ihr Budget

- 1 Hallo, ich heiße Gaby, Schülerin der 9. Klasse auf die Gerhard Hauptmann Hauptschule dieses Jahr. Im
2 Unterricht störe ich manchmal, wenn die anderen auch Mist machen oder wenn der Unterricht
3 langweilig ist. Meine Eltern interessieren sich gern über meine Schulresultate. Wenn ich aber schlechte
4 Noten nach Hause bringe gibt es keinen Ärger. Eltern kontrollieren mich auch kaum.
5 Ich habe ein Praktikum in der 8. Klasse gemacht und möchte gern Dekorateurin werden. Meine Freizeit
6 verbringe ich meistens allein zu Hause, wo ich im Internet surfen kann, Recherchen mache oder per
7 Smartphone Musik höre und mit Freunden chatte. Viele Apps sind erst einmal gratis. Ich habe zwei große
8 Probleme. Der Umgang mit meinem Taschengeld ist im Moment ein großes Problem für mich. Ich
9 bekomme jede Woche 25 Euro Taschengeld von meiner Mutter. Nebenbei verdiene ich kein Geld in Jobs
10 wie anderen Jugendlichen. Im Urlaub bleibe ich immer bei meiner Oma während manche Jugendliche
11 jobben, um mehr Taschengeld zu verdienen. Ich bin sicher kein faules Mädchen aber meine Eltern sind
12 gegen Kinderarbeit. Das Problem mit meinem Taschengeld ist, dass ich sehr verschwenderisch
13 bin! Das Geld gebe ich für Kleidung, Kosmetika, Süßigkeiten, Fastfood oder Handy aus. Ich mag auch
14 teure Waren gern, wenn ich einkaufen gehe. Ich finde, ich bekomme wenig Taschengeld von meinen Eltern.
15 Mit meinem Freund Karsten, gehe ich oft in die Diskotheken, obwohl das teuer ist: 6 Euro für ein Liter
16 Limonade und 7 Euro für ein Bier. Ich trinke schon viel Bier, meine Eltern wissen das aber noch nicht!
17 Alkohol ist also mein zweites Problem. Deswegen habe ich immer Schwierigkeiten mit meinem Budget.

Aus: Jugend 81, Band I Lebensentwürfe, Alltagskulturen, Zukunft Bilder, Seiten 200-201.

Wörterklärung: 1 – Der Umgang, -e: (ici) la gestion 2 – verschwenderisch sein: être dépensier.

A/ Richtig oder Falsch? Zeile(n) bitte angeben! 6P

- 1- Gaby benimmt sich genauso wie ihre Mitschüler*Innen.
- 2- Sie hat keinen Traumberuf.
- 3- Gabys Eltern sind kompromissbereit
- 4- Die meisten Jugendlichen verbringen die Ferien bei ihren Omas.
- 5- Beim Einkaufen bemerkt Gaby, dass sie viel Geld hat.
- 6- Der Umgang mit dem Budget ist ein Problem für Gaby.

B/ Was ist richtig? Wählen Sie den richtigen Buchstaben aus! 4P

- 1 - Gaby ist eine _____ Schülerin: a) aufmerksame b) unordentliche c) eine langweilige.
- 2 - Für das junge Mädchen sind APPs _____: a) kostenlos b) teuer c) schwierig.
- 3- Diese Schülerin hat noch nicht gelernt, ihr Geld _____ a) zu heilen b) zu gewinnen c) zu sparen
- 4 - Gaby findet ihr Taschengeld: a) genug b) viel c) ungenug

C/ Wie heißt es im Text? Textstellen bitte abschreiben! 6P

- 1- Wenn die Eltern nichts dagegen hätten, hätte Gaby gejobbt.
- 2- Beim Einkaufen hat sie nicht billige Produkte gern.
- 3- Getränke in Diskotheken sind nicht gratis.

D/ Beantworten Sie folgende Fragen! Bilden Sie korrekte Sätze! 4P

- 1- Worum geht es in diesem Text?
- 2 – Wofür gibt Gaby ihr Taschengeld aus?

TEIL II: MEDIATION /12P

A/ Übersetzen Sie ins Französische! 6P

- 1- Ich finde, ich bekomme wenig Taschengeld von meinen Eltern. Mit meinem Freund Karsten, gehe ich oft in die Diskotheken, obwohl das teuer ist.
- 2 - Meine Freizeit verbringe ich meistens allein zu Hause, wo ich im Internet surfen kann, Recherchen

B/ Übersetzen Sie ins Deutsche! 6P

- 1- Si nous utilisons les transports en commun, trions les déchets, utilisons moins de plastique et plantons d'avantage des arbres, nous lutterons non seulement contre le réchauffement climatique mais aussi nous sauverons notre planète.
- 2 - L'aide au développement doit être utilisé pour construire des écoles et des hôpitaux, afin d'améliorer les conditions de vie des populations.

TEIL III: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /14P

Der Kandidat/ Die Kandidatin muss die beiden Themen behandeln.

Schreiben Sie einen kohärenten Text von mindestens 100 Wörtern zu den folgenden Themen!

Thema 1: Gaby hat Probleme mit ihrem Budget. Sie wollen ihr helfen und Tipps geben, damit sie ihr Budget gut verwendet. Schreiben Sie ihr eine E-Mail!

- Wie viel Taschengeld bekommen Sie und was machen Sie damit?
- Erklären Sie warum es wichtig ist, ein Budget zu planen?
- Schlagen Sie zwei Tipps vor, damit Gaby mit ihrem Taschengeld (25 Euro) gut auskommt?

Schreiben Sie etwas zu allen diesen drei Punkten! Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss). Sie heißen MONGO. 7P

Thema 2: Ihr Freund OUMAR denkt, dass es keine Demokratie in Kamerun gibt. Unterhalten Sie sich mit ihm, in dem Sie ihn mit mindestens 03 konkreten Argumenten überzeugen. Sie heißen KUKUMA. 7P

TEIL IV: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION 14P

A / WORTSCHATZ 7P

- A-1-1 Wie heißen die Antonyme zu: a) *modern* ≠ _____ b) *geheim* ≠ _____ **1P**
- A-1-2 Wie heißen die Nomen zu: a) *sprechen* _____ b) *schützen* _____ **1P**
- A-1-3 Wie heißen die Adjektive zu: a) *lesen* _____ b) *der Beruf* _____ **1P**
- A-1-4 Geben Sie zwei Wörter des Wortfelds „Demokratie“ a) _____ b) _____ **1P**

A-2 Ergänzen Sie den Text mit einem passenden Wort aus der Liste! (essen – Medien – besser – Nachhaltigkeit – Produkte – einkaufen – diskutiert) 3P

Im Moment wird ja viel über ____1____ und Müllvermeidung ____2____ und man liest in den ____3____ immer wieder Tipps, wie man Müll reduzieren kann. Beispielsweise, dass man mehr in verpackungsfreien Supermärkten ____4____ sollte oder, dass man auf die Herkunft der ____5____ achten sollte. Und erst gestern habe ich den Tipp gelesen, dass man doch Fleisch und Käse ____6____ an der Theke kaufen sollte.

B / GRAMMATIK

B-1-1 Verbinden Sie die Sätze mit der gegebenen Konjunktion! 1,5P

- a) Sie hat ihren Ehemann verloren. Sie soll den Witwenritus erleiden. (*deshalb*)
- b) Die Frauen arbeiten so viel wie Männer. Sie bekommen einen niedrigen Lohn. (*obwohl*)

B-1-2 Schreiben Sie Sätze ins Perfekt! 1,5P

- a) Ich höre den Hund bellen b) Die Schüler müssen für das Examen lernen.

B-2 Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus! 4P

Vor allem in ____1____ (der, die, den) Stadt kann das Trennen von Müll ____2____ (eine, ein, eines) Platzproblem sein: Wohin in der engen Wohnung mit all den Behältern, in die man den Abfall sortiert? Und viele Menschen fragen ____3____ (sie, sich, ich) inzwischen auch, ob es ____4____ (den, der, die) Aufwand und die Kosten überhaupt wert ist. Oft hört man ____5____ (weil, wenn, dass) am Ende doch „alles“ verbrannt würde. Doch das ist so wohl nicht richtig. Im Jahr 2017 wurden laut Umweltbundesamt 70 Prozent des Verpackungsabfalls ____6____ (recyceln, recycelt, recycelst) Der Rest wurde zum großen Teil verbrannt, zum Beispiel, ____7____ (um, an, in) daraus Wärme zu gewinnen. Klingt eigentlich ____8____ (gute, guter, gut).